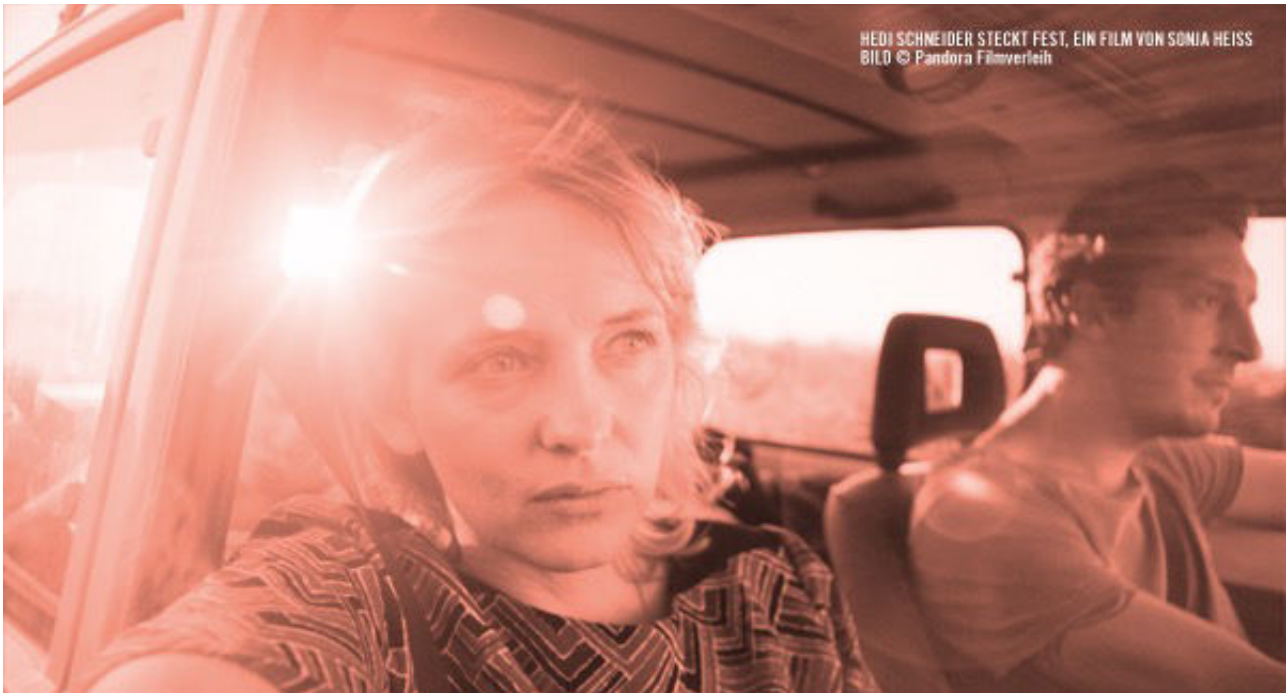


PRESSEINFORMATION, 11. März 2015



Das 8. LICHTER Filmfest Frankfurt International

Der Frühling kommt und damit auch das LICHTER Filmfest Frankfurt International: Die 8. Ausgabe des Festivals zeigt vom 17. bis 22. März einen spannenden Mix aus regionalen und internationalen Filmen, lädt zu einem abwechslungsreichen Begleitprogramm ein, präsentiert über 30 Premieren und begrüßt zahlreiche Gäste.

Frankfurt, 11. März 2015. Das LICHTER Filmfest Frankfurt International startet 2015 in ein Rekordjahr: Allein bei den Langfilmen stehen drei Weltpremieren, sieben Deutschlandpremieren und sieben Hessenpremieren auf dem Programm. „So viele Uraufführungen hatten wir noch nie“, freut sich Festivaldirektor Gregor Maria Schubert. „LICHTER ist zu einer zentralen Plattform des Filmschaffens in Rhein-Main und Hessen geworden.“ Vom 17. bis 22. März öffnet das Roots-Festival an sieben Spielorten in Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden seine Pforten. Gezeigt werden über 50 Filme aus mehr als 15 Ländern. Festivalzentrum ist der Cantate-Saal, in dessen Innenhof LICHTER im vergangenen Sommer schon zum Freiluftkino Frankfurt eingeladen hatte. Nun bespielt LICHTER das Areal mit seinen regionalen und internationalen Filmreihen, Talks, Kunstinstallationen, Partys und vielem mehr. Während die Filmreihen zu Rhein-Main und Hessen einen breiten Überblick über die besten Produktionen der Region geben, widmen sich der internationale Film und das Begleitprogramm einem jährlich wechselnden Leitthema: Dieses Jahr dreht sich in der Bankenstadt Frankfurt alles um „Geld“.

Hessen und Rhein-Main: Das regionale Filmprogramm

Dreizehn Langfilme sowie 27 Kurzfilme aus der Rhein-Main-Region und Hessen konkurrieren beim LICHTER Filmfest Frankfurt International in diesem Jahr um die begehrten weißen Bembel. Aber auch außerhalb des Wettbewerbs sind spannende regionale Filme zu sehen. Klassikliebhaber und Rockmusiker, Melancholiker und Komödianten, Film-Connaissseure und Freunde der Popkultur –

alle kommen auf ihre Kosten.

Das vielbeachtete Drama „**Hedi Schneider steckt fest**“, Gewinner des Hessischen Filmpreises 2014, eröffnet als Hessenpremiere das 8. LICHTER Filmfest Frankfurt International. Als Gäste werden die Regisseurin Sonja Heiß sowie die Hauptdarsteller Laura Tonke und Hans Löw erwartet.

Auch erstmals in Hessen zu sehen ist Ben Hopkins' wunderbar-absurde Ostblock-Satire „**Welcome to Karastan**“ mit Matthew Macfadyen in der Hauptrolle. Mit Unterstützung von HessenInvestFilm realisierte der Frankfurter Koproduzent Daniel Zuta einen Teil der Aufnahmen am Main.

Die Komödie „**The Farwell Party**“, der letzte Film des viel zu früh verstorbenen Frankfurter Produzenten Karl Baumgartner, schließt das LICHTER Filmfest ab. Das Werk, das am Sonntag, den 22. März, im Anschluss an die Preisverleihung gezeigt wird, widmet sich auf warmherzige und zugleich schonungslose Weise dem Tabuthema Sterbehilfe.

LICHTER Fokus-Thema „Geld“: Internationale Filmreihe und Begleitprogramm

Die internationale Filmreihe und das Begleitprogramm widmen sich 2015 dem Thema „Geld“. „In Geld spiegeln sich Emotionen, Leidenschaften und Sehnsüchte, aber auch Werte, Beziehungen und Lebensverhältnisse“, begründet die stellvertretende Festivaldirektorin, Johanna Süß, die Wahl des Leitthemas. „In der Bankenstadt Frankfurt und in Zeiten von Krise und Zerfall wollen wir einen Überblick über aktuelle filmische Auseinandersetzungen mit dem Thema geben und eine Plattform für produktiven Diskurs bieten.“

Gleich sechs Deutschlandpremierer finden sich unter den 15 Filmen des internationalen Programms von LICHTER. Darunter das Drama „**Fishing Without Nets**“ von **Cutter Hodierna** über das Schicksal eines somalischen Fischers, der sich zur Piraterie gezwungen sieht. Das von VICE Films produzierte Erstlingswerk feierte Weltpremiere beim Sundance Film Festival 2014. Auch **Telémachos Alexious'** beeindruckendes Langfilmdebüt „**Queen Antigone**“ feiert bei LICHTER Deutschlandpremiere. Das ruhige, melancholische Drama bildet zusammen mit **Syllas Tzoumerkas'** atemloser Tour-de-Force „**A Blast**“ ein griechisches Double-Feature über die Krise und ihre Folgen.

Die Reihe nimmt den Kinobesucher mit auf eine mal wilde, mal meditative, mal erschreckende und mal schreiend komische Weltreise und beleuchtet die Widersprüche des globalen Finanzkapitalismus sowie seine Auswirkungen auf unser Leben.

Flankiert werden die Filme aus aller Welt von einem vielseitigen Begleitprogramm.

Am Tag der EZB-Eröffnung (Mittwoch, 18. März) diskutieren unter anderem die Autoren Christian Felber, Mitgründer von Attac Österreich, und Thomas Mayer, ehemaliger Chefvolkswirt der Deutschen Bank, über „**Geld: System – Krise – Alternativen**“.

Den experimentellen Höhepunkt des Programms bildet „**Money Island – AGORA reloaded**“. Der interaktive Parcours bietet die Möglichkeit, Einzelgespräche mit Experten zu führen und zugleich an Spiel- und Erlebnisstationen neue Perspektiven auf das Thema Geld zu gewinnen.

Ein Audiowalk im Stil des film noir ergänzt das interaktive Format: Bei „**Money Talks. Im Schatten der Türme**“ begeben sich die Teilnehmer gemeinsam mit dem Performance- und Theaterkollektiv Arty Chock auf geheime Mission ins Frankfurter Ostend.

Der LICHTER Art Award

Der LICHTER Art Award ist ein Wettbewerb mit Ausstellung für zeitgenössische Video- und Filmkunst. Die Jury, bestehend aus Tasja Langenbach (künstlerische Leitung der VIDEONALE im Kunstmuseum Bonn), Katharina Dohm (Kuratorin der Schirn Kunsthalle Frankfurt) und Saul Judd (LICHTER Filmfest), hat aus weltweit 120 Einreichungen fünf herausragende Arbeiten ausgewählt.

Vier Frauen und ein Mann stehen in diesem Jahr im Finale: Ayla Pierrot Arendt (Deutschland) mit ihrem Werk „GESPIELIN“ (2014), Mandy Krebs (Deutschland) mit „Heritage Creek“ (2014), Alina Vasilchenko (Russland) mit „I Like Going To Pet Stores“ (2014), Anna Zett (Deutschland) mit „This Unwieldy Object“ (2014) und Jonathan Van Essche (Belgien) mit „The Second of August“ (2014). Der Gewinner wird im Rahmen der Ausstellungseröffnung am Dienstag, den 17. März, gekürt.

Jetzt Tickets sichern!

Tickets sowie die vollständige Übersicht über alle Filme und weiteren Programmpunkte des LICHTER Filmfests gibt es unter www.lichter-filmfest.de.

Weitere Informationen unter:

<https://www.lichter-filmfest.de>
<https://www.facebook.com/LICHTERfilmfest>
<https://twitter.com/LICHTERfilmfest>
<http://vimeo.com/user3266074>

Kontakt Presse

Lisa Dressler
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T: 0160 945 24 338
presse@lichter-filmfest.de

Kontakt Festivalleitung

Gregor Maria Schubert
Festivaldirektor
T: 0163 24 24 883
g.schubert@lichter-filmfest.de

Über das LICHTER Filmfest Frankfurt International

Das LICHTER Filmfest Frankfurt International ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige internationale Festival an einem wachsenden Standort der Filmbranche. LICHTER geht vom 17. bis 22. März 2015 in seine achte Ausgabe. 6 Tage, 7 Spielstätten, 50 Filme aus über 15 Ländern – das sind die Grundkoordinaten für das Festival.

LICHTER hat seine Wurzeln in der Film- und Kulturszene der Region: Das LICHTER Filmfest Frankfurt International begann als Werkschau des regionalen Films in einem selbstgebauten Atelierkino und hat sich in den vergangenen sieben Jahren zu einem mehrtägigen, internationalen Festival entwickelt. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemachern, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus. Die siebte Auflage des Festivals im März 2014 endete mit Rekordergebnissen: 10.500 Gäste besuchten die 60 Filme und Kurzfilmprogramme aus über 15 Ländern sowie die zahlreichen Begleitveranstaltungen und -Ausstellungen.

Gäste auf dem LICHTER Filmfest

Anwesende Filmschaffende, Gesprächsgäste und Jury-Mitglieder

Filme

A BLAST

Samstag, 21.03.15, 20:00 Uhr, E-Kinos

Syllas Tzoumerkas, Regisseur (Athen)

Anreise: Freitag, 20.03.15

Abreise: Sonntag, 22.03.15

BETI UND AMARE

Samstag, 21.03.15, 20:00 Uhr, Mal Seh'n Kino

Andy Siege, Regisseur (Frankfurt am Main)

BEYOND PUNISHMENT

Samstag, 21.03.15, 18:00 Uhr, Cantate-Saal

Hubertus Siegert, Regisseur (Berlin)

Anreise: Samstag, 21.03.15

Abreise: Sonntag, 22.03.15

CARLO KEEP SWINGIN

Mittwoch, 18.03.15, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Elizabeth Ok, Regisseurin (Berlin)

Anreise: Mittwoch, 18.03.15

Abreise: Donnerstag, 19.03.15

CASA GRANDE

Donnerstag, 19.03.15, 18:00 Uhr, E-Kinos

Karen Sztajnberg, Co-Autorin (New York)

Anreise: Donnerstag, 19.03.15

Abreise: Montag, 23.03.15

CONDUCT

Samstag, 21.03.15, 18:00 Uhr + 20:00 Uhr, Astor Film Lounge

Götz Schauder, Regie

Hubertus Siegert, Produzent (Berlin)

Anreise: Samstag, 21.03.15

Abreise: Sonntag, 22.03.15

Aziz Shokhakov, Dirigent

DAUERND MUSST DU ETWAS MACHEN WAS KEINEN ANFANG UND KEIN ENDE HAT

Donnerstag, 19.03.15, ab 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Jos Diegel, Regisseur

DER LETZTE SOMMER DER REICHEN + SIN & ILLY STILL ALIVE

Freitag, 20.03.15, 20:00 Uhr, E-Kinos

Peter Roehsler, Produzent und Kamera (Graz)

Anreise: Freitag, 20.03.15

Abreise: Montag, 23.03.15

DER LETZTE SOMMER DER REICHEN

Freitag, 20.03.15, 20:00 Uhr, E-Kinos

Winfried Glatzeder, Hauptdarsteller (Berlin)

Anreise: Freitag, 20.03.15

Abreise: Sonntag, 22.03.15

DIE UNSICHTBAREN

Sonntag, 22.03.15, 18:00 Uhr, Cantate-Saal

Benjamin Kahlmeyer, Regisseur (Berlin)

Anreise: Sonntag, 22.03.15

Abreise: Montag, 23.03.15

FEMINIELLI

Freitag, 20.03.15, 20:00 Uhr, Mal Seh'n Kino

Nino Pezzella, Regisseur (Frankfurt am Main)

FEMMEFILLE

Donnerstag, 19.03.15, 20:00 Uhr, Mal Seh'n Kino

Gerd Haag, Produktion (Köln)

Kerstin Krieg, Produktion (Köln)

Anreise jeweils: Donnerstag, 19.03.15

Abreise jeweils: Freitag, 20.03.15

FISHING WITHOUT NETS

Samstag, 21. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

angefragt: **Idil Ibrahim**, Darstellerin und Beraterin

FRITZ BAUER - TOD AUF RATEN

Samstag, 21.03.15, 14:00 Uhr, Cantate-Saal

Manuel Götsching, Produzent

Ilona Ziok, Regisseurin (Berlin)

Anreise: Freitag, 20.03.15

Abreise: Sonntag, 22.03.15

GREED

Donnerstag, 19.03.15, 20:15 Uhr, Deutsches Filmmuseum

Maud Nelissen, Pianistin (Niederlande)

Anreise: Mittwoch, 18.03.15

Abreise: Freitag, 20.03.15

HARD SOIL

Freitag, 20.03.15, 22:00 Uhr, E-Kinos

M.A. Littler, Regisseur (Frankfurt am Main)

HARD TO GET

Freitag, 20. März 2015, 18:00 Uhr, Cantate-Saal
angefragt: **Zee Ntutili**, Regie

HEDI SCHNEIDER STECKT FEST

Dienstag, 17.03.15, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Sonja Heiss, Regisseurin

Björn Hoffmann, Verleih

Hannah Staudt, Verleih

Hans Löw, Hauptdarsteller

Laura Tonke, Hauptdarstellerin

Anreise jeweils: Dienstag, 17.03.15

Abreise jeweils: Mittwoch, 18.03.15

Samstag, 21.03.15, 15:30 Uhr, Cantate-Saal

Kai Faul, Verleih

Anreise: Freitag, 20.03.15

Abreise: Samstag, 21.03.15

L'ABRI (SHELTER)

Freitag, 20. März 2015, 22:30 Uhr, Mal Sehn

angefragt: **Fernand Melgar**, Regie

LOOK4THEM

Mittwoch, 18.03.15, 18:00 Uhr, E-Kinos

Tom Dokoupil, Regisseur

Otmar Hitzelberger, Regisseur (Frankfurt am Main)

Prashant Jaiswal, Darsteller

MEERES STILLE

Samstag, 21.03.15, 20:00 Uhr, Caligari Kino Wiesbaden

Juliane Fezer, Regisseurin

Alexandra Krampe, Produzentin (Berlin)

Anreise: Freitag, 20.03.15

Abreise: Sonntag, 22.03.15

MW

Donnerstag, 19.03.15, ab 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Gonzalo Arilla Bielsa, Regisseur

NEUE HELDEN

Mittwoch, 18. März 2015, 18:00 Uhr, Cantate-Saal

Dirk Jan Roeleven, Regisseur (Amsterdam)

Anreise: Mittwoch, 18.03.15

Abreise: Donnerstag, 19.03.15

ON THE ROAD WITH SÓCRATES

Samstag, 21.03.15, 22:00 Uhr, Mal Seh'n Kino

Niko Apel, Regisseur (Berlin)

Daniel Cohn-Bendit, Autor (Frankfurt am Main)

QUEEN ANTIGONE

Samstag, 21.03.15, 18:00 Uhr, E-Kinos
Telémachos Alexiou, Regisseur (Berlin)
Christos Lambridis (Berlin)
 Anreise jeweils: Freitag, 20.03.15
 Abreise jeweils: Sonntag, 22.03.15
Kristof Lamp, Darsteller
Tim Schenkl, Kamera

SEXY MONEY

Freitag, 20.03.15, 16:00 Uhr, Cantate-Saal
Karin Junger, Regisseurin (Amsterdam)
 Anreise: Freitag, 20.03.15
 Abreise: Samstag, 21.03.15

SIN & ILLY STILL ALIVE

Samstag, 21.03.15, 20:15 Uhr, Deutsches Filmmuseum
Maria Hengge, Regisseurin (Innsbruck)
 Anreise: Samstag, 21.03.15
 Abreise: Montag, 23.03.15
Cosima Ciupek, Hauptdarstellerin
 Anreise: Samstag, 21.03.15
 Abreise: Sonntag, 22.03.15
Ceci Chuh, Hauptdarstellerin
 Anreise: Samstag, 21.03.15
 Abreise: Sonntag, 22.03.15

SOLDATE JEANETTE

Sonntag, 22. März 2015, 16:00 Uhr, Cantate-Saal
Georg Aschauer, Produzent

TANZENDE REVOLTE AM BOSPORUS

Donnerstag, 19.03.15, ab 20:00 Uhr, Cantate-Saal
Claudia Münch, Regisseurin

THE FILM THAT BUYS THE CINEMA

Graeme Hogg
Chiz Williams
 Anreise jeweils: Mittwoch, 18.03.15
 Abreise jeweils: Freitag, 20.03.15

THE GREEN PRINCE

Donnerstag, 19.03.15, 20:00 Uhr, E-Kinos
Nadav Schirman, Regisseur (Frankfurt am Main)

THE MAN IN THE ORANGE JACKET

Samstag, 21.03.15, 22:30 Uhr, Deutsches Filmmuseum
Aik Karapetian, Regisseur (Riga)
 Anreise: Samstag, 21.03.15
 Abreise: Montag, 23.03.15

VERLIEBT, VERLOBT, VERLOREN

Donnerstag, 19.03.15, 20:00 Uhr, Lederpalast Offenbach

Andreas Banz, Produzent

Sung-Hyung Cho, Regisseurin (Offenbach am Main)

ZUR INSEL

Donnerstag, 19.03.15, ab 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Christin Berg, Regisseurin

Begleitprogramm

GELD: SYSTEM - KRISE - ALTERNATIVEN

Mittwoch, 18.03.15, 19:00 Uhr

Christian Felber, Gründungsmitglied von ATTAC Österreich, Autor zahlreicher Publikationen zum Thema "Geld" und zur Idee einer "Gemeinwohl-Ökonomie"

Prof. Dr. Nicola Fuchs-Schündeln, Professorin für Makroökonomie und Entwicklung, House of Finance und Exzellenzcluster „Normative Orders“ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dr. Friederike Habermann, Volkswirtin, Autorin, Aktivistin und freie Akademikerin und erforscht Möglichkeiten eines nichtkapitalistischen Wirtschaftens

Dr. Thomas Mayer, ehemaliger Chefvolkswirt der Deutschen Bank, Gründer einer interdisziplinären Denkfabrik und Autor von "Die neue Ordnung des Geldes – Warum wir eine Geldreform brauchen"

GELD ALS SPEKTAKEL

Freitag, 20.03.15, 19:00 Uhr

Prof. Dr. Thomas Hecken, Professor für Neuere deutsche Literatur, Universität Siegen / Redakteur der Zeitschrift „Pop. Kultur und Kritik“

Dr. des. Esther Ruelfs, Kuratorin der Ausstellung "Fette Beute"/ Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

MONEY ISLAND

Samstag, 21.03.15, 15:00-19:00 Uhr, Cantate-Saal

Dr. Stefan Bergheim, Direktor der Denkfabrik „Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt“

Jennifer Brackmann, „Freizeit-Helden“, Portal zur Vermittlung von Ehrenamtlichen

Attila Uta von Unruh, Insolvenz-Experte; Stiftung Finanzverband gGmbH

Initiative der Kritischen Ökonomik, Goethe-Universität Frankfurt

MdB Prof. Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, Experte zu den Themen Armut und Grundeinkommen (GRÜNE)

Antonia Wagner, Forschungsverbundprojekt Konsumästhetik. Vom Umgang mit käuflichen Dingen, staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

u.v.a.

DIE ZAV-KÜNSTLERVERMITTLUNG – FILM FERNSEHEN STELLT SICH VOR

Freitag, 20.03.15, 16:00 Uhr, Cantate-Saal

Sybille Steinfartz, Vermittlerin Stab / Technik Film Fernsehen (ZAV)

DAS KINO NACH DEM KINO: FILM UND NEUE WEGE DER DISTRIBUTION

Freitag, 20.03.15, 17:30 Uhr, Cantate-Saal

Jörg van Bepper, dropoutcinema eG

Thomas Frickel, AG Dok e.V.

Natalie Gravenor, EYZ Media GmbH

Björn Hoffmann, Pandora Film Produktion GmbH

Jury

JURY REGIONALE LANGFILME

Anne Ratte-Polle, Schauspielerin

Christoph Thoke, Film- und Fernsehproduzent; Gründer und Geschäftsführer von *Mogador Film*

Tatjana Turanskyj, Regisseurin und Produzentin, Gründerin des Performance-Filmkollektivs *Han-gover Ltd.*, Mitbegründerin von *Proquote Regie*

JURY REGIONALE KURZFILME

Martina Baumgartner, Art Director

Achim Forst, Drehbuchautor

Stefan Kriekhaus, freier Drehbuchautor und Regisseur

JURY LICHTER ART AWARD

Katharina Dohm, seit 2007 Kuratorin an der Schirn Kunsthalle Frankfurt

Saul Judd, freier Kurator in Frankfurt, verantwortlich für die Videokunst-Sektion bei LICHTER

Tasja Langenbach, freie Kunsthistorikerin und Kuratorin, künstlerische Leiterin der Videonale Bonn

Wettbewerb Bester Regionaler Langfilm **Dokumentar- und Spielfilme mit Rhein-Main- und Hessen-Bezug**

Dienstag, 17. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Eröffnungsfilm – Hessenpremiere

HEDI SCHNEIDER STECKT FEST

R.: Sonja Heiss, Spielfilm, D 2014, 90 Min., Deutsche OF

Als Hedi Schneider plötzlich von Panikattacken heimgesucht wird, gerät ihr beschauliches Leben aus den Fugen. Der Film, in Frankfurt gedreht und Gewinner des Hessischen Filmpreises 2014, ist das zärtliche Porträt einer jungen Familie, die gegen die Zerreißprobe einer psychischen Erkrankung kämpft.

Wiederholung: Freitag, 20. März 2015, 18:00 Uhr, Caligari Filmbühne Wiesbaden

Mittwoch, 18. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Deutschlandpremiere

CARLO, KEEP SWINGIN'

R.: Elizabeth Ok, Dokumentarfilm, D 2014, 83 Min., Deutsche OF

In den 1940er Jahren gründet der Musiker und Theoretiker Carlo Bohländer in einem Frankfurter Kellergewölbe den Hot Club und etabliert damit den Jazz in Deutschland. *Carlo, keep swingin'* ist Musikerbiografie und spannendes Zeitdokument in einem und dabei so unterhaltsam, wie es nur den besten Dokumentarfilmen gelingt.

In Anwesenheit der Regisseurin Elizabeth Ok. Jazz-Konzert Im Anschluss.

Mittwoch, 18. März 2015, 20:00 Uhr, E-Kinos

HIN UND WEG

R.: Christian Zübert, Spielfilm, D 2014, 100 Min., Deutsche OF

Die Radtour einer Gruppe von Freunden führt nach Belgien, wo einer von ihnen, der unheilbar kranke Hannes, Sterbehilfe in Anspruch nehmen möchte. Der Film, gefördert von HessenInvestFilm und realisiert in Rhein-Main, meistert den Balanceakt zwischen Tragik und Komik und ist ein Loblied auf die Freundschaft.

Donnerstag, 19. März 2015, 18:00 Uhr, Deutsches Filmmuseum

Hessenpremiere

TRISTIA

R.: Stanisław Mucha, Dokumentarfilm, D 2014, 100 Min., OmU

Regisseur Stanisław Mucha umrundet das Schwarze Meer und begegnet dabei Menschen - Kalaschnikow-Verkäufern, Familienurlaubern, Lebensphilosophen und Teebäuerinnen - deren Verhältnis zu „ihrem“ Meer so ambivalent ist wie das zu ihrer Geschichte und ihren Nachbarn. Eine Koproduktion des hessischen Rundfunks, unterstützt von der Hessischen Filmförderung.

Donnerstag, 19. März 2015, 20:00 Uhr, E-Kinos

THE GREEN PRINCE

R.: Nadav Schirman, Dokumentarfilm, D/GB/ISR/USA 2014, 95 Min., OmU

Mosab Hassan Yousef, Sohn des Hamas-Mitbegründers Scheich Hassan Youssef, wird mit 17 Jahren vom israelischen Geheimdienst rekrutiert. Sein Kontaktagent heißt Gonen Ben Yitzhak. Der Frankfurter Regisseur Nadav Schirman lässt beide ihre abenteuerliche Geschichte erzählen. Der Film wurde auf dem Sundance Film Festival 2014 uraufgeführt und gewann den Audience Award: World Cinema Documentary, sowie den Hessischen Filmpreis als Bester Dokumentarfilm.

In Anwesenheit des Regisseurs Nadav Schirman.

Freitag, 20. März 2015, 22:00 Uhr, E-Kinos

HARD SOIL – THE MUDDY ROOTS OF AMERICAN MUSIC

R.: M.A. Littler, Dokumentarfilm, D/USA 2014, 114 Min., OmU

Hard Soil des Frankfurter Filmemachers M.A. Littler ist Festivalfilm (Muddy Roots Music Festival, Tennessee), Musikdoku (über die Entwicklung der folk- und roots music) und Musikerporträt zugleich. Musik als Lebenseinstellung ist hier nicht bloß Klischee, sondern gelebte Wirklichkeit!
In Anwesenheit des Regisseurs M.A. Littler.

Freitag, 20. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Hessenpremiere

WELCOME TO KARASTAN

R.: Ben Hopkins, Spielfilm, GEO/D/RUS/GB 2014, 100 Min., OmU

Regisseur Ben Hopkins entwirft eine wunderbar-absurde Ostblock-Szenerie: Der Londoner Regisseur Emil Forester wird in die Republik Karastan eingeladen wo er einen aberwitzigen Propagandafilm für Präsident Abashiliev drehen soll. Mit Unterstützung von HessenInvestFilm realisierte der Frankfurter Koproduzent Daniel Zuta die Aufnahmen zum Teil am Main.

Freitag, 20. März 2015, 20:00 Uhr, Mal Seh'n Kino

Festivalpremiere

FEMMINIELLI

R.: Nino Pezzella, Experimentalfilm, D/IT 2014, 107 Min., OmU

Als Männer geboren verkörpern die Femminielli von Neapel einen „Hermaphroditen-Kult“, der seinen Ursprung in der Antike hat. Zehn Jahre lang hat der Frankfurter Künstler Nino Pezzella ihr schillerndes und gleichsam entbehrungsreiches Leben mit seiner 16mm-Kamera begleitet. Sein intensives Werk gewann 2014 den Hessischen Filmpreis in der Kategorie Experimentalfilm.
In Anwesenheit des Regisseurs Nino Pezzella.

Samstag, 21. März 2015, 15:30 Uhr, E-Kinos

IM LABYRINTH DES SCHWEIGENS

R.: Giulio Ricciarelli, Spielfilm, D 2014, 123 Min., Deutsche OF

1958 wird der Staatsanwalt Johann Radmann mit Akten konfrontiert, welche die Gräueltaten der Nazis belegen. Unterstützt von Generalstaatsanwalt Fritz Bauer macht er die Suche nach der Wahrheit zu seinem obersten Lebensziel. Giulio Ricciarellis Debüt, gefördert von HessenInvestFilm, erzählt fesselnd die Vorgeschichte der Frankfurter Auschwitzprozesse.

Samstag, 21. März 2015, 20:15 Uhr, Deutsches Filmmuseum

Weltpremiere

SIN & ILLY STILL ALIVE

R.: Maria Hengge, Spielfilm, D/AUT 2014, 70 Min., Deutsche OF

Die befreundeten jungen Frauen Sin und Illy wollen dem Drogensumpf des Frankfurter Bahnhofsviertels entkommen und sich auf eine griechische Insel absetzen. Was als guter Plan beginnt, endet noch bevor die beiden den Flughafen erreichen. Maria Hengge nähert sich dem schwierigen Thema ohne Vorurteile und Opferklischee, sondern konzentriert auf die ungeschönte Wahrheit.

Samstag, 21. März 2015, 20:00 Uhr, Mal Seh'n Kino

Deutschlandpremiere

BETI UND AMARE

R.: Andy Siege, Spielfilm, D/ET/CA/RO/ES 2014, 94 Min., OmU

Äthiopien 1936: Die junge Beti flüchtet vor den einfallenden Truppen Mussolinis aus der Stadt in das Hinterland zu ihrem Großvater. Dort erhält sie unerwartet Hilfe aus einer anderen Welt. Das Debüt des in Frankfurt tätigen Regisseurs Andy Siege zeigt, wie der Krieg auch in abgelegenen Regionen zu Veränderungen führt.

In Anwesenheit des Regisseurs Andy Siege.

Samstag, 21. März 2015, 18:00 Uhr, Astor Film Lounge

Weltpremiere // Doppel-Screening

CONDUCT! JEDE BEWEGUNG ZÄHLT

R.: Götz Schauder, Dokumentarfilm, D 2014, 79 Min., OmU

Alle zwei Jahre bewerben sich Hunderte um einen Platz im prestigeträchtigen Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti. Regisseur Götz Schauder, Absolvent der HfG Offenbach, begleitete fünf Teilnehmer in diesen karriereentscheidenden Tagen. Er setzt mit seinem Film nicht nur den jungen Künstlern sondern auch dem hr-Sinfonieorchester und dem Opern- und Museumsorchester ein filmisches Denkmal.

Wiederholung: Samstag, 21. März 2015, 20:00 Uhr, Astor Film Lounge

Sonntag, 22. März 2015, 14:00 Uhr, Cantate-Saal

ARTEHOLIC

R.: Hermann Vaske, Dokumentarfilm, D 2014, 82 Min., Deutsche OF

Udo Kier begibt sich als „Kunstabhängiger“ auf einen Streifzug durch die großen Museen Europas und trifft dabei Künstler, Filmemacher und Kuratoren. Der Dokumentarfilm des Frankfurter Filmemachers Hermann Vaske ist ein surreal, absurd komischer Trip, wie eine Museumstour organisiert von David Lynch.

Wettbewerb Bester Regionaler Kurzfilm
Kurzfilme mit Rhein-Main- und Hessen-Bezug

Freitag, 20. März 2015, 22:00 Uhr, Cantate-Saal
Regionale Kurzfilme - Rolle 1

SORROW

R.: Mikhail Svyatskiy D 2013, 04:43 Min.

Weltpremiere

CAUCASIAN MOOD

R.: Tomas Zebis, GE/ARM 2014, 08:00 Min.

WHAT I CAN NEVER EXPRESS

R.: Walter Stöhr, D 2014, 05:45 Min.

COLA-ROT

R.: Sebastian Linke, Ronja Adl-Tabatabai, Tobias Schwarz, D 2014, 03:00 Min.

GEZEITENTÜMPEL

R.: Pablo Zinser, D 2014, 03:00 Min.

DIE BRUNNENFRAU (WISHING WELL)

R.: Julia Finkernagel, D 2014, 16:20 Min.

WARUM IST DER TISCH SCHRÄG!

R.: Stefan Vogt, D 2014, 01:33 Min.

FRAGILE FOSSILE

R.: Gunter Deller, D 2014, 08:00 Min.

DREI EXPERTEN DREHEN AUF

R.: Volker Heymann, D 2013, 03:52 Min.

NOW I CAN SEE YOU

R.: Yaschar Scheyda , IR/DE 2014, 07:16 Min.

Weltpremiere

EIN BISSCHEN NORMALITÄT

R.: Thomas Toth / Michael Schaff, D 2014, 15:30 Min.

THEY HAVE RETIRED

R.: Axel Rössler, D/USA 2014, 02:38 Min.

WARUM MAG JEDER GELD!

R.: Stefan Vogt, D 2014, 01:33 Min.

Samstag, 21. März 2015, 22:00 Uhr , Cantate-Saal
Regionale Kurzfilme - Rolle 2

WENN FRÖSCHE FLIEGEN LERNEN

R.: Valentin Oelleres, D 2014, 02:50 Min.

QALQILIAS ZOO

R.: Thomas Toth / Michael Schaff, D/AP 2014, 06:27 Min.

SI LUNCHAI

R.: Hannes Rall, D/SGP 2014, 08:36 Min.

WHATEVER YOU DO

R.: Aleksander Radan, D 2014, 02:28 Min.

X-X-XX—X—GEWOBENES PAPIER (X-X-XX—X—WEAVED PAPER)

R.: Michel Klöfkorn, D 2014, 05:53 Min.

JOSÉ DEL CARIBE

R.: Thomas Eberhard, CO/D 2014, 15:48 Min.

MOBILE

R.: Bernd Thiele, D 2014, 02:09 Min.

EXPANDED CINEMA

R.: Yasar Honneth, D 2014, 05:10 Min.

528

R.: Margarete Rabow, D 2014, 00:37 Min.

LIMIT S.O.S.

R.: Andrzej Klamt D 2015, 04:00 Min.

GEILSTE STADT

R.: Tim Seger, Christian Öhl, Elias Gottstein, D 2015, 03:57 Min.

Sonderinfo: Außerhalb des Wettbewerbs

DAS MASCHMÜLLER-ATTENTAT

R.: Frankfurter Klasse, D 2014, 06:45 Min.

CADAVRE EXQUIS

R.: Theresa Büchner, D 2014, 04:23 Min.

OH BOY

R.: Philipp Kehm, D 2013, 15:00 Min.

Sonderinfo: Außerhalb des Wettbewerbs

GOTT KOMMT!

R.: Stefan Vogt, D 2012, 02:14 Min.

Sonderinfo: Außerhalb des Wettbewerbs

Filmreihe Regionale Langfilme

Dokumentar- und Spielfilme mit Rhein-Main- und Hessen-Bezug außerhalb des Wettbewerbs

Mittwoch, 18. März 2015, 18:00 Uhr, Cantate-Saal

Deutschlandpremiere

NIEUWE HELDEN

R.: Dirk van Rooijen, Dokumentarfilm, NL 2014, 90 Min., OmU

Dass die Welt des Profiradsports unter keinem guten Stern steht, dürfte mittlerweile jeder mitbekommen haben. Dass es aber junge Teams gibt, die darum kämpfen, ihren geliebten Radsport zu rehabilitieren, bekommt man nicht unbedingt mit. *Nieuwe Helden* begleitet ein solches Team bei der Tour de France von 2013.

In Anwesenheit des Regisseurs Dirk van Rooijen.

Mittwoch, 18. März 2015, 18:00 Uhr, E-Kinos

Weltpremiere

LOOK4THEM

R.: Tom Dokoupil, Otmar Hitzelberger, Spielfilm, D 2014, 102 Min., OmU

Ein an den Strand gespültes, radioaktiv verseuchtes Fass ist der letzte Hinweis: Die Müllmafia hat vor der Küste der Normandie einen Frachter voller Atommüll versenkt – und das gut versteckt zwischen den zahllosen Wracks des zweiten Weltkriegs. Eine Gruppe junger Aktivisten versucht, die sich anbahnende Umweltkatastrophe zu verhindern. Der Film entstand in einem Zeitraum von über vier Jahren ohne jegliche Filmförderung.

In Anwesenheit der Regisseure Tom Dokoupil und Otmar Hitzelberger.

Mittwoch, 18. MÄRZ 2015, 18:00 Uhr, Mal Seh'n Kino

LAUF JUNGE LAUF

R.: Pepe Danquart, Spielfilm, D/F/PL 2013, 107 Min., OmU

Srulik ist neun Jahre alt, als er 1942 aus dem Warschauer Ghetto flieht. Völlig auf sich allein gestellt, schlägt er sich in den polnischen Wäldern durch, bis er auf die Bäuerin Magda trifft. Sie bringt dem Jungen bei, die Vergangenheit abzulegen: Aus dem jüdischen Flüchtling Srulik wird Jurek, ein bibelfester, katholischer Waisenjunge. Als Kulisse des von HessenInvestFilm geförderten Films dienten dabei auch die hessischen Wälder im Taunus.

Donnerstag, 19. März 2015, 20:00 Uhr, Mal Seh'n Kino

Hessenpremiere

FEMMEFILLE

R.: Kiki Allgeier, Dokumentarfilm, D 2014, 87 Min., Franz. OmU

2010 stirbt Isabelle Caro mit nur 28 Jahren an extremem Untergewicht. Drei Jahre zuvor hatte sie für eine Anti-Magersucht-Kampagne ihren nackten, ausgemergelten Körper ablichten lassen und so über Nacht traurige Berühmtheit erlangt. Kiki Allgeier begleitet die junge Frau bis zu ihrem frühen Tod, zeigt ihre Ambitionen als Schauspielerin, Model und Autorin.

In Anwesenheit der Produzentin Kerstin Krieg und des Produzenten Stephan Limbach.

Donnerstag, 19. März 2015, 20:00 Uhr, Lederpalast Offenbach/Ledermuseum

VERLIEBT, VERLOBT, VERLOREN

R.: Sung-Hyung Cho, Dokumentarfilm, D 2015, 93 Min., Deutsche Originalfassung
1952 entsandte Nordkorea eine Vielzahl junger Studenten in andere sozialistische Länder. Mit dem dort erlangten Wissen sollten sie beim Wiederaufbau der vom Krieg zerstörten Heimat helfen. Die meisten von ihnen kamen in der DDR unter. Anfang der 60er Jahre mussten die Koreaner ihre dort neu aufgebauten Leben und Lieben wieder aufgeben und wurden zurückbeordert. Der Film erzählt die Geschichte der Zurückgebliebenen, der Kinder und Mütter, die bei allem Schmerz ihre Hoffnung auf ein Wiedersehen nie aufgegeben haben.

In Anwesenheit von Regisseurin Sun-Hyung Cho und Produzent Andreas Ganz und weiteren Teammitgliedern.

Donnerstag, 19. März 2015, 20:15 Uhr, Filmmuseum

GREED

R.: Erich von Stroheim, Spielfilm, USA 1924, ca. 129 Min., Stummfilm
„1924 verfilmte Stroheim McTeague den naturalistischen Roman von Frank Norris. Greed nannte er seinen Film, Gier, und zeigte in ihm, was aus Menschen wird, wenn sie nicht das ganze Leben lieben, sondern nur eine Passion haben, nur eine einzige Idee.“ Frieda Grafe, Enno Patalas
In Anwesenheit der Pianistin Maud Nelissen.

Freitag, 20. März 2015, 18:00 Uhr, Filmmuseum

JACK

Regie: Edward Berger, Spielfilm, D 2014, 98 Min., Deutsche Originalfassung
Jack ist erst zehn Jahre alt, trägt aber schon viel Verantwortung für sich und seinen kleinen Bruder Manuel, denn seine junge Mutter Sanna ist selten daheim und meist mit sich selbst beschäftigt. Eines Tages kommt sie gar nicht nach Hause. Also begeben sich Jack und Manuel auf die Suche nach ihr. Der unter redaktioneller Leitung des HR produzierte Spielfilm ist eine in ruhigen und kraftvollen Bildern inszenierte Geschichte über einen Jungen, der mutig und unbeirrt sein Schicksal in die Hand nimmt.

Samstag, 21. März 2015, 16:00 Uhr, Filmmuseum

Hessenpremiere

RODEOBOXER

R.: Walter Krieg, Dokumentarfilm, D 2013, 92 Min., Deutsch mit engl. UT
Der Greifswalder Boxschüler Kay Max Schröder hat einen Traum: Er will Profiboxer werden. Dafür reist er gemeinsam mit Trainer Horst Femfert nach Winchester, Idaho. Inmitten des amerikanischen Nirgendwo bereiten sie sich auf einen Boxkampf beim Winchester Open Rodeo vor, dem jährlichen Highlight der Region, das die ansonsten ruhige Landschaft in ein buntes, lebendiges Volksfest verwandelt.

In Anwesenheit des Regisseurs Walter Krieg.

Samstag, 21. März 2015, 20:00 Uhr, Caligari Filmbühne Wiesbaden

Rhein-Main-Premiere

MEERES STILLE

R.: Juliane Fezer, Spielfilm, D 2013, 142 Min., OmeU
Helen fährt mit ihrem Mann Johannes und Tochter Frances ans Meer. Doch schon kurz nach der Ankunft im idyllischen Ferienhaus wirft ein unaussprechliches Geheimnis aus Helens Vergangenheit einen bedrohlichen Schatten auf die Familie. Der Film ist ein feinsinniges, berührendes Psychodrama über Verlust, Schuld und die Suche nach der eigenen Identität.

In Anwesenheit der Regisseurin Juliane Fezer und der Produzentin Alexandra Krampe.

Samstag, 21. März 2015, 22:00 Uhr, Mal Seh'n Kino

ON THE ROAD WITH SÓCRATES

R.: Ludi Boeken, Niko Apel, Dokumentarfilm, D/F/BR 2015, 86 Min., franz./port. OmdU
Die Fußballweltmeisterschaft hat 2014 die Welt bewegt. Auf den Spuren des bedeutenden brasilianischen Fußballers Sócrates, der zu seinen Zeiten politischen Aktivismus und die Revolution aufs Spielfeld gebracht hat, betrachten Daniel Cohn-Bendit, Ludi Boeken und Niko Apel mit ihrem ungewöhnlichen Dokumentarfilm die aktuelle soziale und politische Dimension des Fußballs in Brasilien.

In Anwesenheit des Regisseurs Niko Apel und Daniel Cohn-Bendit.

Samstag, 21. März 2015, 18:00 Uhr, Cantate-Saal

Hessenpremiere

BEYOND PUNISHMENT

R.: Hubertus Siegert, Dokumentarfilm, D 2014, 104 Min., OmU
Hubertus Siegert hinterfragt in *Beyond Punishment* den gesellschaftlichen Umgang mit schweren Gewaltverbrechen und dokumentiert die Konsequenzen für Opfer, aber auch Täter. Der Film, redaktionell betreut von ZDF/3sat und gefördert von HessenInvestFilm, wurde beim diesjährigen Filmfestival Max-Ophüls mit dem Preis für den besten Dokumentarfilm ausgezeichnet.

In Anwesenheit des Regisseurs Hubertus Siegert.

Samstag, 21. März 2015, 13:00 Uhr, Cantate-Saal

FRITZ BAUER: TOD AUF RATEN

Regie: Ilona Ziok, Dokumentarfilm, D 2010, 97 Min., Deutsche Originalfassung
Fritz Bauer, hessischer Generalstaatsanwalt, „Jurist aus Freiheitssinn“, Initiator der Frankfurter Auschwitzprozesse, Symbol der Auseinandersetzung mit unserer eigenen Vergangenheit – doch für seine Zeitgenossen pure Provokation. Ilona Zioks beeindruckende Dokumentation, unterstützt von der Hessischen Filmförderung, ist für die Auseinandersetzung mit Bauer und der bundesdeutschen Vergangenheit ein absolutes Muss.

In Anwesenheit der Regisseurin Ilona Ziok und des Produzenten und Komponisten Manuel Götttsching.

Sonntag, 22. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Abschlussfilm

THE FAREWELL PARTY - AM ENDE EIN FEST (MITA TOVA)

R.: Tal Granit, Sharon Maymon, Spielfilm, D/ISR 2014, 90 Min., Hebr. OmU
Yehezkel, Bewohner einer Jerusalemer Seniorenresidenz, hat ein Problem: sein unheilbar kranker Freund Max will seinem Leiden ein Ende setzen. Pointierte Dialoge und eine gehörige Portion schwarzer Humor – der selbst viel zu früh verstorbene Frankfurter Produzent Karl Baumgartner hinterlässt mit dieser „Abschiedsparty“ ein Werk, das warmherzig und schonungslos zugleich authentische Schicksale hinter dem Tabuthema Sterbehilfe zeigt.

Sonntag, 22. März 2015, 12:00 Uhr, Filmmuseum

HIER SPRACH DER PREIS

R.: Sabrina Jäger, Dokumentarfilm, D 2014, 72 Min., Deutsche Originalfassung
Ein enervierender Kaufhausmusik-Soundtrack, ruhige Bilder, kaum Handlung – und trotzdem (oder gerade deshalb) ganz wunderbares Kino. In *Hier sprach der Preis* erzählt Regisseurin Sabrina Jäger von den letzten Tagen eines Praktiker-Baumarkts nach der Insolvenz des Unternehmers.

Hier sprach der Preis zeigt, wie der Kapitalismus scheitert, ohne den Zeigefinger zu heben – das macht ihn so überzeugend.

Sonntag, 22. März 2015, 20:15 Uhr, Lederpalast Offenbach/Ledermuseum

TATORT: IM SCHMERZ GEBOREN

R.: Florian Schwarz, Krimi, D 2014, 90 Min., Deutsche Originalfassung

Auf einem Bahnsteig in Wiesbaden liegen drei tote Männer, Söhne eines kriminellen Werkstattbesitzers. Die Bilder der Überwachungskamera zeigen, wie ein Mann aus einem Zug steigt, die Tat beobachtet und geht. Produziert vom HR und inszeniert mit ausschließlich klassischer Musik, die eigens vom hr-Sinfonieorchester neu eingespielt wurde, ist dieser Tatort stilistisch und atmosphärisch ein Ausnahmewerk der hiesigen Fernsehlandschaft.

Sonntag, 22. März 2015, 13:00 Uhr, E-Kinos

Kinderfilm

DER 7BTE ZWERG

R.: Harald Siepermann, Boris Aljinovic, Animationsfilm, D 2014, 87 Min., Deutsche Originalfassung
Der kleinste Zwerg Bubi löst am 18. Geburtstag von Prinzessin Rose durch seine Tollpatschigkeit einen Eisfluch aus, der das komplette Schloss mit einer Eisdecke überzieht und in einen hundertjährigen Schlaf versetzt. Die Brüder Grimm einmal ganz anders: Aus *Dornröschen* und *Schneewittchen* wird hier ein turbulentes Crossover-Abenteuer, bei dem Klein und Groß voll auf ihre Kosten kommen.

Sonntag, 22. März 2015, 15:00 Uhr, Filmmuseum

Kinderfilm

DIE DREI RÄUBER

R.: Hayo Freitag, Animationsfilm, D 2007, 79 Min., Deutsche Originalfassung

Standesgemäß überfallen die finsternen drei Räuber Kutschen und berauben Reisende. Alles läuft prima, bis ihnen das Waisenmädchen Tiffany begegnet, das lieber den grimmigen Kerlen in ihre Räuberhöhle folgen will, als in das furchterregende Waisenhaus zurückzukehren.

Sonntag, 22. März 2015, 18:00 Uhr, Cantate-Saal

Hessenpremiere

DIE UNSICHTBAREN

R.: Benjamin Kahlmeyer, Dokumentarfilm, Deutschland 2014, 78 Min., OmdU

Die Ankunft in Deutschland gleicht nicht wirklich einem herzlichen Willkommen: Wer sich in Brandenburg als Asylbewerber zu erkennen gibt, kommt zunächst in die zentrale Erstaufnahmestelle in Eisenhüttenstadt. *Der Film* begleitet vier Asylsuchende auf dem Weg durch den behördlichen Entscheidungsprozess. Ein seltener Einblick in den Alltag des deutschen Asylverfahrens zwischen Entwürdigung und Entmenschlichung.

In Anwesenheit des Regisseurs Benjamin Kahlmeyer.

Das mittellange Filmprogramm

Mittellange Dokumentar- und Spielfilme mit Rhein-Main- und Hessen-Bezug

Donnerstag, 19. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Die Mittellange Nacht

Weltpremiere

TANZENDE REVOLTE AM BOSPORUS

R.: Claudia Münch, Dokumentarfilm, D/TUR 2014, 48 Min., OMU

GESCHWISTERDIEBE

R.: Antoine Dengler, Spielfilm, D 2014, 31 Min., OV

Weltpremiere

THE CLOUD

R.: Nicolas Ritter, experimenteller Spielfilm, D 2014, 29 Min., engl.OV

Weltpremiere

MW

R.: Gonzalo Arilla Bielsa, experimenteller Spielfilm, D 2015, 35 Min., OV
In Anwesenheit von Regisseur Gonzalo Arilla Bielsa.

Weltpremiere

ZUR INSEL_ DEUTSCHER STANDARD

R.: Christin Berg, Spielfilm, D 2014, 30 Min., OV
In Anwesenheit von Regisseurin Christin Berg.

A PROMISED ROSE GARDEN

R.: Lisa Violetta Gaß, Spielfilm, D 2013, 33 Min., OMU

Hessenpremiere

DAUERND MUSST DU ETWAS MACHEN WAS KEINEN ANFANG UND KEIN ENDE HAT

R.: Jos Diegel, Spielfilm, D 2015, 21 Min., OV

Sonntag, 22. März 2015, 22:00 Uhr, Mal Seh'n Kino

Mittellange Nacht: Bonustracks

Deutschlandpremiere

NERMINA'S WORLD

R.: Vittoria Fiumi, Dokumentation, D/BIH 2014, 54 Min., OMU

RUHR RECORD

R.: Rainer Komers, Dokumentarfilm, D 2014, 45 Min., OMEU

LL TAGLIO DEL MAGGIO – DIE HOCHZEIT DER BÄUME

R.: Melanie Kindl, Clemens Wolfart, D 2014, 10 Min.

Filmreihe Internationale Langfilme

Internationale Dokumentar- und Spielfilme zum Thema „Geld“

Mittwoch, 18. März 2015, 20:30 Uhr, Deutsches Filmmuseum

STRAY DOGS (JIAO YOU)

R.: Tsai Ming-Liang, TWN/F 2013, 138 Min.

Eine heruntergekommene Wohnung in Taipeh, Taiwan. Darin zwei Kinder, die schlafen, während ihre Mutter über sie wacht. Kurz danach ist die Mutter weg. Die Geschwister leben fortan mit ihrem Vater in einem Transport-Container. Ein sinnliches Meisterwerk, das dem Thema Armut mit kinematografischer Finesse Bilder der Würde schenkt. Der Film gewann den Großen Preis der Jury in Venedig.

Donnerstag, 19. März 2015, 18:00 Uhr, Cantate-Saal

Rhein-Main-Premiere

THE QUEEN OF VERSAILLES

R.: Lauren Greenfield, Dokumentarfilm, DK/GR/NL/USA 2012, 100 Min., engl. OV

Jackie Siegel hat es geschafft. Mit dem Aufstieg aus einfachen Verhältnissen zur Milliardärsgattin hat sich die ehemalige Schönheitskönigin einen amerikanischen Traum erfüllt, der sich nun im Bau eines der bombastischsten Anwesen der USA manifestieren soll. Doch dann bricht die Wirtschaftskrise in das Märchen hinein und Jackie und ihr Mann müssen lernen, mit Geld umzugehen, statt es auszugeben.

Vorfilm von THE QUEEN OF VERSAILLES

Deutschlandpremiere

KIDS + MONEY

R.: Lauren Greenfield, Dokumentarfilm, USA 2008, 32 Min., engl. OV

Gabby, Sean Michael, Emmanuel, Matthew und Zoe sind Jugendliche aus L.A., die eines verbindet: Ihr Leben ist vom Geld bestimmt. Die fünf Teenager reden in dieser aufschlussreichen Talking Heads Dokumentation offenherzig und erstaunlich selbst-reflexiv über ihre Beziehungen zum Geld, was es mit ihnen macht, was es ihnen bedeutet und wie es sie verändert.

Donnerstag, 19. März 2015, 18:00 Uhr, E-Kinos

CASA GRANDE OR THE BALLAD OF POOR JEAN

R.: Fellipe Gamarano Barbosa, Spielfilm, BR 2014, 114 Min., OmeU

Die Villa, in der Jean lebt, liegt im Reichenghetto Rio de Janeiros, geschützt vom Rest der Bevölkerung. Als sich die finanzielle Situation seiner Familie dramatisch wandelt, ändert sich auch sein Leben – aus den Fenstern des öffentlichen Busses bekommt der Junge eine andere Perspektive auf die Welt als aus einem der vier Privatwagen seines Vaters. Ein sehr sensibel beobachtender Debütfilm.

In Anwesenheit der Autorin Karen Sztajnberg.

Freitag, 20. März 2015, 18:00 Uhr, Cantate-Saal

Deutschlandpremiere

HARD TO GET

R.: Zee Ntuli, Spielfilm, ZA 2014, 95 Min., OmeU

Sie sind jung, attraktiv, voller Energie und ohne Geld: TK und Skiets sind ungleiche Einzelgänger in einem südafrikanischen Township, das keine Zukunft verspricht. Als ein Gangsterboss die Bildfläche betritt und ein Koffer voller Geld ins Dorf kommt, entschließen sich TK und Skiets kurzerhand, gemeinsame Sache zu machen und in Johannesburg ihre Beute zu verprassen. Schnell geschnitten, hochglänzend, voller Witz und mit einem Augenzwinkern nach Hollywood wird hier ein neues, selbstbewusstes und durchaus ironisches Südafrikabild in Form eines Action-Romance-Crime-Road-Movies präsentiert.

Freitag, 20. März 2015, 20:00 Uhr, E-Kinos

Hessenpremiere

DER LETZTE SOMMER DER REICHEN

R.: Peter Kern, Spielfilm, A 2015, 91 Min., OmU

In einer Welt, in der alles und jeder käuflich ist, regiert Konzernchefin Hanna von Stezewitz genauso elegant wie skrupellos. Im Bett lässt sie sich morgens vom Butler die Zeitung vorlesen, missbraucht später im Büro eine Praktikantin und ergibt sich im Keller einer Party ihren sexuellen Fantasien. Skandalregisseur Peter Kern ist mit seinem Film eine grandios gemeine Satire auf Finanzkapital und Kulturbetrieb gelungen.

In Anwesenheit des Regisseurs Peter Kern und des Kameramanns und Produzenten Peter Roehsler.

Freitag, 20. März 2015, 22:30 Uhr, Mal Seh'n Kino

THE SHELTER (L'ABRI)

R.: Fernand Melgar, Dokumentarfilm, CH 2014, 101 Min., OmeU

Jedes Jahr zieht es tausende Menschen in der Wintersaison in die Schweiz. Sie spekulieren auf ein vorübergehendes Lohnverhältnis. Die Wartezeit verbringen sie auf der Straße und kämpfen wie viele andere jede Nacht aufs Neue um eines der viel zu wenigen Betten in Notfall-Übernachtungslagern für Obdachlose. Fernand Melgar begleitet einen Winter lang Mitarbeiter und Obdachlose in einem solchen Lager in Lausanne und dokumentiert die extremen Belastungen, denen die Betroffenen ausgesetzt sind.

Samstag, 21. März 2015, 20:00 Uhr, E-Kinos

Deutschlandpremiere

QUEEN ANTIGONE (VASILISSA ANTOGONI)

R.: Telémachos Alexiou, Spielfilm, GR/D 2014, 93 Min., OmeU

Eine junge Frau kann sich die Medikamente für ihren schwerkranken Vater nicht mehr leisten. Ihr junger Bruder wird in der Schule gehänselt und findet nur bei seiner Schwester Zuflucht. Gemeinsam entschließen sich die beiden, ihre kleine Stadt und damit ihr Leben hinter sich zu lassen und beginnen eine Reise ins Ungewisse. Telémachos Alexiou interpretiert die Geschichte der Antigone neu auf die griechische Jugend im Heute um und erzählt diese Flucht aus der Realität in drei poetischen Akten.

In Anwesenheit des Regisseurs Telémachos Alexiou, des Hauptdarstellers Kristof Lamp und des Kameramanns Tim Schenkl.

Samstag, 21. März 2015, 22:00 Uhr, E-Kinos

A BLAST (I EKRIXI)

R.: Syllas Tzoumerkas, Spielfilm, GR 2014, 83 Min., OmeU

Marias Wünsche aus der Vergangenheit werden als Rückblenden einer besseren Zeit erzählt: Die Zukunft voller Hoffnungen, der Sex mit dem Mann leidenschaftlich, die Familie intakt. Heute steht Maria mit ihren Kindern vor einem Trümmerhaufen und entschließt sich radikal und mit unbändiger Wut alles aufzugeben. Ein grandioser Parforceritt durch politische, ökonomische, familiäre und emotionale Krisen.

In Anwesenheit des Regisseurs Syllas Tzoumerkas.

Samstag, 21. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal

Deutschlandpremiere

FISHING WITHOUT NETS

R.: Cutter Hodierne, Spielfilm, USA 2014, 109 Min., OF

Die Geschichte der somalischen Piraten scheinen wir zu kennen: Sie sind der Feind, sie kapern Schiffe, sie töten. Der US-Amerikaner Cutter Hodiernes fesselnder Film interessiert sich für die andere Seite. Am Beispiel des jungen Vaters Khadir erzählt der Film die Biografien von Männern, die eigentlich als Fischer ihren Lebensunterhalt verdienen wollten, aber in die Kriminalität gedrängt werden, um zu überleben.

Samstag, 21. März 2015, 22:30 Uhr, Deutsches Filmmuseum

Deutschlandpremiere

THE MAN IN THE ORANGE JACKET (M.O.ZH.)

R.: Aik Karapetian, Spielfilm, LV 2014, 71 Min., OmeU

Der Konzernchef des Hafenernehmens fährt daraufhin in seinem Firmenwagen zu seiner Luxusvilla, um in der Abgeschiedenheit Zeit mit seiner Frau zu verbringen. Doch in den prachtvollen Räumen versteckt sich ein ungebetener Gast: Ein entlassener Arbeiter plant seine blutige Rache. In erlesenen, kühlen Bildern erzählt Aik Karapetian allegorisch von der Grausamkeit des Kapitalismus und verpackt seine simple Geschichte in einen durchgestylten Revenge-Thriller.

In Anwesenheit des Regisseurs Aik Karapetian.

Samstag, 21. März 2015, 16:00 Uhr, Cantate-Saal

Rhein-Main Premiere

SEXY MONEY

R.: Karin Junger, Dokumentarfilm, NL/NG 2014, 85 Min., OmeU

Eine Musical-Dokumentation über die Emanzipation von Nigerianischen Frauen, die in Europa zur Prostitution gezwungen waren. Der Film folgt dem Weg zweier Frauen, die bei ihrer Rückkehr nach Nigeria versuchen, sich ein neues Leben aufzubauen.

In Anwesenheit der Regisseurin Karin Junger.

Sonntag, 22. März 2015, 18:00 Uhr, Deutsches Filmmuseum

EXAMEN D'ÉTAT (NATIONAL DIPLOMA)

R.: Dieudo Hamadi, Dokumentarfilm, F/CD 2014, 90 Min., OmeU

In Kisangani (Demokratische Republik Kongo) versucht eine Gruppe von Gymnasiasten, die sich die finanziellen Boni ihrer Lehrer nicht leisten können, sich eigenhändig auf das Abitur vorzubereiten. Der Film dokumentiert die Aufarbeitung der Ideale und Unzufriedenheiten der Jugendlichen, die mit dieser entscheidenden Prüfung ihre Zukunft selbst gestalten.

Sonntag, 22. März 2015, 16:00 Uhr, Cantate-Saal
SOLDATE JEANNETTE

R.: Daniel Hoesl, Spielfilm, A 2013, 79 Min., OmeU

Was macht man mit 600.000 Euro? Keine Zugfahrkarte lösen jedenfalls. Oder den Mietrückstand tilgen. Das beschließt zumindest Fanni (Johanna Orsini-Rosenberg), die mit ihrer bürgerlichen Existenz bricht und auf einem Bauernhof neu startet. Sie verabschiedet das System mit einem Knall, nicht sich aus ihm. Die Idee von Freiheit, die Daniel Hoesl in seinem ersten Langfilm vorschlägt, ist wahrscheinlich eine der befreiendsten und radikalsten des zeitgenössischen Kinos.

Deutschlandpremiere

The Film That Buys the Cinema

R.: Cube Cinema, Kompilationsfilm, UK 2014, 77 Min., engl. OV

Während der LICHTER-Tage wird der experimentelle Kompilationsfilm als Installation an die Außenwand des Festivalzentrums projiziert.

Begleitprogramm

Filmvorträge, Talks, Performances und experimentelle Formate zum Thema „Geld“

Dienstag, 17. März bis Sonntag, 22. März 2015; Startzeiten zwischen 18:00 und 22:00 Uhr

MONEY TALKS. IM SCHATTEN DER TÜRME

Eine Performance Noir von Arty Chock

Dämmerung – Aufgewacht, der Schädel schmerzt, totaler Filmriss. Alltag im Leben des heruntergekommenen Privatdetektivs Spencer Lux. Plötzlich klingelt das Telefon und auf eine Nacht, an die er sich nicht erinnert, folgt eine, die er nie vergessen wird. Money Talks ist ein Audiowalk im Stil des film noir. Auf der Spur des Geldes streifen Sie auf sich allein gestellt durch Frankfurts Unterwelt und treffen an obskuren Orten auf skurrile Gestalten. Bald kommen Zweifel auf: sind Sie etwa im falschen Film gelandet? Part mystery, part theory, parts missing.

Mittwoch, 18. März 2015, 19:00 Uhr, Goethe Haus, Frankfurt

GELD: SYSTEM – KRISE – ALTERNATIVEN

Gesprächsrunde

Vertreter und Kritiker des herrschenden Geldsystems stehen sich zunehmend ratlos gegenüber. Nirgends wird das so deutlich wie in Frankfurt. Bank-Manager und Euro-Hüter verschanzen sich aus Sicht vieler Bürger in ihren gläsernen Türmen und huldigen einem ewigen „Weiter so“. Zugleich formiert sich auf den Straßen Widerstand, der vielen Systemvertretern diffus und weltfremd scheint. Dialog tut Not. Über den Zustand des Geldsystems, die wahren Gründe für die Krise und mögliche Alternativen zur bestehenden Ordnung diskutieren ausgewiesene Experten und originelle Querdenker.

Freitag, 20. März 2015, 19:00 Uhr, Goethe-Haus, Frankfurt

GELD ALS SPEKTAKEL

Gesprächsrunde mit Film- und Bildbeispielen

Von der Traumfabrik Hollywood über Fernsehserien bis hin zu Product-Placement und Werbeanzeigen – Geld und seine Materialisierungen sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig. Selbst die Darstellung der Abwesenheit von Geld lehnt sich in Spendenmarathons und -anzeigen an die Verfahren der Inszenierung von Reichtum und Vermögen an. Die Gesprächsrunde diskutiert die mediale Schau von Geld und Luxus anhand von Genres wie Film, Kunst, Theater und Werbung. Dabei analysiert sie die Inszenierung eines zentralen Heilsversprechens des Kapitalismus: Glück kaufen zu können.

Freitag, 20. März 2015, 17:30 Uhr, Festivalzentrum (Cantate-Saal)

DAS KINO NACH DEM KINO: FILM UND NEUE WEGE DER DISTRIBUTION

Gesprächsrunde

Die Digitalisierung hat die Medienlandschaft und das Nutzerverhalten stark verändert. Vor allem den Filmmarkt stellen neue Verbreitungs- und Abspielverfahren vor große Herausforderungen. Wie sieht die Filmdistribution der Zukunft aus? Welchen Einfluss hat diese Entwicklung auf Produzenten, Verleiher, Disponenten und Kinobetreiber und die Dynamik zwischen ihnen? Die Gesprächsrunde diskutiert den Strukturwandel der Filmindustrie im internationalen Vergleich.

Freitag, 20. März 2015, 16:00 Uhr, Festivalzentrum (Cantate-Saal)

DIE ZAV-KÜNSTLERVERMITTLUNG – FILM FERNSEHEN STELLT SICH VOR

Infoveranstaltung / Branchentag

Die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung - ZAV ist der Spezialdienstleister der Bundesagentur für Arbeit in der internationalen Vermittlung und für spezielle Facharbeitsmärkte. Eine Abteilung der ZAV Künstlervermittlung ist die Stab / Technik Abteilung für den Bereich Film / Fernsehen. Sybille Steinfartz, die Vermittlerin Stab/Technik in Köln stellt die Arbeit der ZAV vor. Die Veranstaltung ist als Informationsangebot für alle Filmschaffenden gedacht.

Samstag, 21. März 2015, 15:00 Uhr - 19:00 Uhr, Ort: Festivalzentrum (Cantate-Saal)

MONEY ISLAND – AGORA RELOADED

Ein interaktiver Gesprächsparcours rund um Spiel, Geld, Diskurs

Was wäre das Äußerste, das Sie für Geld tun würden? Können Sie sich eine Welt ohne Geld vorstellen? Kann man ohne Geld leben? Auf der interaktiven Money Island können an unterschiedlichen Gesprächsstationen Mönche, Finanzethiker oder Investmentbanker zum Thema „Geld“ befragt werden. Außerdem gibt es Glücksspiele wie das Frankfurter Roulette, Schätzaufgaben und kuriose Geldgeschichten.

Filmreihe Internationale Kurzfilme

Internationale Kurzfilme zum Thema „Geld“

Donnerstag, 19. März 2015, 22:00 Uhr, Mal Seh'n Kino

Internationale Kurzfilme - Rolle 1

VOUS VOULEZ UNE HISTORIE?

R.: Antonin Peretjatko, Spielfilm, F 2014, 10 Min., Frz. OmeU

CUT

R.: Matthias Müller, Christophe Girretet, Spielfilm, F 2014, 13 Min.

SASSIWOOD

R.: Antonio Andrisani, Vito Cea, Spielfilm, I 2013, 15 Min., Ital. OmeU

THE SUN CAME DRIPPING A BUCKET FULL OF GOLD

R.: Andrew Kötting, Experimentalfilm, GB 2014, 3 Min., Engl. OV

ABDERRAHMAN

R.: Elias Sfaxi, Spielfilm, F 2014, 22 Min., Frz. OmeU

ANIMO RESISTENTE

R.: Simone Massi, Animationsfilm, I 2013, 3 Min., Ital. OmeU

OCÉAN

R.: Emanuel Laborie, Spielfilm, F 2014, 30 Min., Frz. OmeU
In Anwesenheit des Regisseurs Emanuel Laborie.

Freitag, 20. März 2015, 22:30 Uhr, Filmmuseum

Internationale Kurzfilme - Rolle 2

VOS VIOLENCES

R.: Antoine Raimbault, Spielfilm, F 2013, 19 Min., Frz. OmeU
In Anwesenheit des Regisseurs Antoine Raimbault.

CUTAWAY

R.: Kazik Radwanski, Spielfilm, CAN 2014, 7 Min., Engl. OV

SPIELPLATZ

R.: Tanja Bubbel, Spielfilm, D 2014, 16 Min., OmeU

HAVE SWEET DREAMS

R.: Ciprian Suhar, Spielfilm, R 2014, 19:46 Min., OmeU

THE AFTERMATH OF THE INAUGURATION OF THE PUBLIC TOILET AT KILOMETER 375

R.: Omar El Zohary, Spielfilm, E 2014, 17:48 Min., OmeU

SONNTAG NULL

R.: Jochen Kuhn, Animationsfilm, D 2013, 10:00 Min.

5. Lichter Art Award

Wettbewerb und Ausstellung für zeitgenössische Videokunst

Die fünf Finalisten

THE SECOND OF AUGUST (2014)

von **Jonathan van Essche**

Der Film gibt uns die Möglichkeit, eine Bilderwelt in Reinform zu genießen, losgelöst von einer Intention. Die Szenerie ist klar und erfreut unsere Sinne. Ein Portrait von Ereignissen welche überall stattfinden könnten, ob in der Realität oder nur in unseren Köpfen. Van Essche lebt in Antwerpen, wo er 2014 von der LUCA School of Arts graduierte. THE SECOND OF AUGUST wird bei LICHTER seine Deutschlandpremiere feiern.

THIS UNWIELDY OBJECT (2014)

von **Anna Zett**

Die Videoarbeit nimmt uns mit auf eine Reise in eine Welt zwischen Fiktion und Fakten, Theorie und Praxis, in der Dinosaurier noch immer eine wichtige Rolle spielen. Sie enthüllt zweifelhafte Informationen der Vergangenheit und Gegenwart und wagt einen Blick in die ungewisse Zukunft. Zett ist eine Filmemacherin und Schriftstellerin, die ihre Schriften durch Essayfilme komplementär ergänzt. Die gebürtige Leipzigerin lebt in Berlin, wo sie ihren M.A. an der Humboldt-Universität zu Berlin erhalten hat.

HERITAGE CREEK (2014)

von **Mandy Krebs**

Die Videoinstallation ist eine Visualisierung der Realität von Einwohnern einer kleinen us-amerikanischen Gemeinde, die aufgrund einer Vergrößerung des lokalen Flughafens komplett umsiedeln musste. Krebs graduierte 2012 von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Sie ist in Magdeburg geboren und arbeitet zurzeit in Berlin.

GESPIELIN (2014)

von **Ayla Pierrot Arendt**

Die performative Videoarbeit erkundet die vielfältigen Mittel und Wege von Video, Realität in Fiktion zu verwandeln. In ihrer Praxis werden verschiedene Themen wie Feminismus und die Kluft zwischen Prozess und Produkt diskutiert. Arendt erhielt ihren Abschluss in Malerei von der Akademie der bildenden Künste Wien und macht zur Zeit einen zusätzlichen Master in Choreographie und Performance am Institut für Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen. Die gebürtige Münchnerin wohnt in Frankfurt am Main.

I LIKE GOING TO PET STORES (2014)

von **Alina Vasilchenko**

Die Mischung aus Film- und Videoarbeit ist ein poetischer, den Zeitgeist treffender Blick auf einen fiktionalen Charakter, der uns die Verschmelzung von Fiktion und Realität im digitalen Zeitalter zeigt. Er flüchtet sich in Illusionen und Träume, um der brutalen Realität zu entkommen. Vasilchenko ist Künstlerin und Filmemacherin. Sie studierte in den legendären Mosfilm-Studios in Moskau, wo sie zur Zeit lebt.

Der Gewinner des LICHTER Art Award wird im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 17. März bekannt gegeben.

Impressum

Festivalzentrum:

CANTATE-SAAL

Großer Hirschgraben 21
60311 Frankfurt am Main
Kinopreis: 8,50 Euro

Festivalkinos:

ASTOR FILM LOUNGE

Zeil 112 - 114
60313 Frankfurt
Kinopreis: 16 Euro

CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9
65183 Wiesbaden
Kinopreis: 6 Euro - 7 Euro

E-KINOS

Holzgraben 26 / Zeil 125
60313 Frankfurt
Kinopreis: 8,50 Euro

KINO DES DEUTSCHEN FILMMUSEUMS

Schaumainkai 41
60596 Frankfurt am Main
Kinopreis: 7 Euro

LEDERPALAST

Frankfurter Str. 86
63067 Offenbach
Kinopreis: 8 Euro

MAL SEH'N KINO

Adlerflychtstr. 6, Hinterhaus
60318 Frankfurt am Main
Kinopreis: 7 Euro

Veranstaltungen

Eröffnung

Dienstag, 17. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal
Eröffnungsfilm: Hedi Schneider steckt fest

Partys

Freitag, 20.03.15, ab 22:30 Uhr, Cantate-Saal
Samstag, 21.03.15, ab 22:30 Uhr, Cantate-Saal

Preisverleihung und Abschlussfilm

Sonntag, 22. März 2015, 20:00 Uhr, Cantate-Saal
Abschlussfilm: The Farewell Party